

# X-Men - Never Ending Fight

## Früherer Arbeitstitel: Love Hurts

Von abgemeldet

### Prolog: Bobby

Zwei junge Körper lagen dicht aneinander geschmiegt. Das Mädchen mit der weißen Strähne in ihrem braunen Haar schmiegte sich vertrauensvoll an den Jungen, der neben ihr lag und schlief. Sie aber konnte noch nicht schlafen. Zu sehr genoss sie die Nähe, die es nun zwischen ihnen gab. Für sie konnte es nichts Schöneres mehr auf der Welt geben, denn für eine viel zu lange Zeit ist ihr Nähe verwehrt geblieben.

Zaghaft strich sie mit ihren Fingerspitzen über den Arm von dem Jungen. Staunend beobachtete sie, wie Haut auf diese Berührung reagierte. Die Härchen stellten sich auf; nun hatte der Junge eine Gänsehaut.

„Rogue“, murmelte der Junge und schlug die Augen auf. „Das kitzelt.“

„Entschuldige, Bobby“, wisperte sie und kicherte leicht. „Es ist nur – ich berühre dich eben gern.“

Liebevoll sah Bobby sie an. „Trotzdem – du solltest schlafen.“

„Mann, du wirst ja zu einem richtigen Spießler.“

„Nein, ich hab nur keine Lust, mich morgen von Storm anschauen zu lassen.“

„Ja, ich verstehe. Du bist ein großer Held!“ Rogue kicherte albern.

„Und du bist wunderschön.“ Bobby richtete sich leicht auf und drückte Rogue einen Kuss auf die Lippen, den sie hungrig erwiderte. „Und nun schlaf, meine Schöne.“

Rogue sah zu ihm auf. „Bobby?“

„Ja?“ An seiner Stimme merkte sie, dass ihr Freund beinahe schon wieder im Tiefschlaf war.

„Nimmst du mich in den Arm?“

„Aber natürlich.“ Bereitwillig öffnete er seine Arme. „Komm her.“

Rogue kuschelte sich an Bobby und fand, dass sie sich nie so sicher gefühlt hatte.

*Nun ja, fast nie ...* und über diesen Gedanken schlief Rogue ein. Dabei ahnte sie nicht, wie sehr sich ihr Schicksal am nächsten Tag gewendet haben würde.

Denn im Laufe dieser Nacht fühlte Bobby mit einem Mal, wie ihn ein fürchterlicher Schmerz peinigte. Es war so, als würde man ihm jedes bisschen Kraft entziehen. Er versuchte zu sprechen, Rogue aufzuwecken, die von alledem nichts ahnte, doch er war bereits zu schwach und seine Stimme war nicht mehr als ein heiseres Krächzen, das die nächtliche Stille durchbrach. Und dann, nur wenige Augenblicke nach Beginn dieser Attacke, verlor Bobby das Bewusstsein und seine Gedanken wurden in erlösendes Schwarz gehüllt. Es brauchte nur noch wenige weitere Minuten, bis Bobbys Atmung versagte und sein Herz zum Stillstand kam.

Bobby Drake, auch Iceman genannt, starb um 3 Uhr 27 in der dreizehnten Nacht im Mai dieses Jahres und als der Wecker Rogue um 6 Uhr 45 aus dem Schlaf riss, hallte ihr Schrei durch das gesamte Anwesen der Schule für begabte Schüler, die von Charles Xavier gegründet worden war.

Nach dieser Nacht erkannte Rogue die bittere Wahrheit:

Ihre verfluchten Kräfte waren zurückkehrt.